

Geppert nimmt es ganz gelassen

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA: BVL-Coach gratuliert

■ **Kreis Paderborn** (FB/hakl). Der BV Bad Lippspringe klammerte sich in Sachen Aufstieg mit dem 5:0-Sieg gegen Geseke an den letzten Strohalm. Am Ende sollte es aber durch den 3:0-Sieg des SV Heide in Cappell nicht reichen. Eben jene Cappel stehen als vierter Absteiger fest, da der SV Lippstadt II 1:0 gegen den SV Marienloh gewann.

◆ **Delbrücker SC II – FC Kaunitz 3:1 (0:1)**: „Der Abstieg war ohnehin schon besiegelt. Dennoch ist es schön, sich noch mit dem ein oder anderen Sieg aus der Liga zu verabschieden“, sagte Trainer Mark Meinhardt. Die 0:1-Pausenführung des FCK drehten Schormann (73./77.) mit einem Doppelschlag und Austenfeld (80.) pro DSC. **DSC**: Kubi, Wenzel (46. Riemer), Austenfeld, Hill, Poenicke, Nolte, Votsmeier (46. Griese), Henke (46. Knappe), Schormann, Fecke, Sill. ◆ **Bad Lippspringe – SV 03 Geseke 5:0 (2:0)**: Die Geppert-Elf verzeichnete einen sicheren Sieg, der aber letztendlich nicht für Rang eins und den Aufstieg reicht. „Es kann eben nur ein Team aufsteigen“, nahm es BVL-Coach Manfred Geppert



Glückwunsch in die Heide: BVL-Coach Manfred Geppert. FOTO: MK

gelassen. Beim Heimspiel trafen Brocke (19.), Fiorilli (31.), Ndubueze (54.), Rönnike (66.) und Russo (78.). **BVL**: Heinemann, Libert, A. Russo, I. Jennebach (62. Ch. Jennebach), Ndubueze (76. T. Russo), Oetterer, Pietrzyk (71. Hartmann), Brocke, Fiorilli, Bükler, Rönnike. ◆ **SV Atteln – TuRa Elsen 3:3 (1:1)**: Beide Teams zeigten den Zuschauern Offensivfußball, der leistungsgerecht mit einem Remis endete. Elsens Führung durch Schulze (12.) glich Walter

(20.) aus. Nach Wöhnings 2:1 (FE/46.) brachten Kretschmer (60.) und Handscombe (75.) die TuRa wieder auf die Siegerstraße. Zehn Minuten vor dem Ende sorgte erneut Walter für das gerechte 3:3.

SVA: Mantasl (Volbert), Pietsch, Walter (Thiele), Grobmeier, Großmann, Berg, Schäfers, Werner, Wöhning, Oppel, Schuck.

TuRa: Beck, Schulze, Potthoff, Gülsere, Handscombe, Neblik, Neloski, Schröder, Schmitz, Jacobsmeier, Kretschmer (85. Waldmann).

◆ **SV Lippstadt II – SV Marienloh 1:0 (1:0)**: Während die Hausherren mit diesem Sieg den Kladdersenhalt perfekt machten, geht die Talfahrt der stark ersatzgeschwächten Marienloher weiter.

„Die Luft ist raus“, bilanzierte SVM-Fußballobmann Hilmi Canpolat. Ein Tor in der 26. Minute sorgte für den verdienten Sieg der Lippstädter Reserve. Marienlohs Vassilios Miaris sah nur 16 Minuten nach seiner Einwechslung Gelb-Rot (69.).

SVM: Stappert, Schmidt (53. Miaris), Shojaa, Hansmeier, Wille, Ofiu, Nassery, H. Fieseler, M. Fieseler (46. Hurmaci), Jaber, Bieling.

◆ **SVA Langeneicke – RW Husen 2:2 (1:1)**: Absteiger Husen verabschiedete sich mit Anstand aus der Bezirksliga. In einer unterhaltsamen Partie gingen die geschickt konternden Gäste durch Roland Brand (3.) und David Beckmann (65.) zwei Mal in Führung. Langeneicke traf nach einer halben Stunde zum 1:1 und markierte in der 75. Minute per Elfmeter den 2:2-Endstand.

„Ein gerechtes Remis“, so Gästecoach Waldemar Pasternok. **RWH**: Wimmer, Armstrong, Zimsak, Schulz (75. A. Beckmann), Geldmacher, Huschen, M. Beckmann, Kalbhen, Brand (60. Münker), Gröger.

◆ **Germania Westerwiehe – SJC Hövelriege 2:2 (1:1)**: Eine verdiente Punkteteilung gab es auch in Westerwiehe. Björn Renneke hatte die Gäste in Front gebracht (20.), ehe die Hausherren kurz vor der Halbzeit ausglich. Christoph Bretschneider erzielte nach der Pause die erneute SJC-Führung (70.), doch der Germania gelang zehn Minuten vor Schluss das 2:2.

SJC: Imeri, Dujunov, Unruh, B. Renneke (80. Ramadani), Bretschneider, Sauer (50. Sauer), Selimi, L. Renneke, Smyrek, Weiß (60. Raker), Relard.

■ Pfingstturnier in der Paderborner Füllers Heide ■

Huberta meistert alle Hindernisse

REITEN: Beim abschließenden M-Springen mit Stechen trumps der RV Altenautal ganz groß auf

VON CHRISTINA DORN

■ **Paderborn**. Bei herrlichem Sonnenschein richtete der Reit- und Fahrverein Paderborn ein rundum gelungenes Pfingstturnier aus. Einer der Höhepunkte in der Füllers Heide war eine Springprüfung der Klasse M* mit anschließendem Stechen, die in zwei Abteilungen ausgetragen wurde. Damen und Herren ritten getrennt in ihren jeweiligen Abteilungen. Huberta Vahle vom Reitverein Altenautal konnte gestern Nachmittag in dieser letzten Prüfung des Turniers die Goldene Schleife mit nach Hause nehmen.

Gesattelt hatte sie ihren braunen Sportskameraden Cormint, der sich in Topform zeigte. In einem schnellen Stechen konnte das Duo die Konkurrentinnen mit großem Abstand hinter sich lassen und erreichte das Ziel fehlerfrei in exakt 35 Sekunden. Zweite wurde die für den Reit- und Fahrverein Büren startende Amazone Anna-Lena Henke. Sie hatte auf ihren westfälischen Schimmel Loretto gesetzt und galoppierte diesen nach 40,41 Sekunden ohne Abwurf über die Ziellinie. Die Bronzene Schleife sicherte sich Friederike Hachmeister vom Reitverein Herford. Ihr sportlicher Vierbeiner für die gelungene fehlerfreie Runde im Stechen (40,91 Sekunden) hieß All Along.

Bei den Herren ging der Sieg ebenfalls an den Ausbildungsstall Vahle. Markus Engelhard vom Reitverein Altenautal konnte mit dem Hannoveraner Wait and See das Springen in der Zeit von 65,66 Sekunden für sich entscheiden. Er kam als einziger Reiter fehlerfrei durch den fair gebauten Parcours des Parcourschef Frank Strate und so musste sich das Duo nicht noch einmal im Stechen beweisen.

Engelhard hatte in dieser Prüfung aber noch einen weiteren Grund zur Freude. Denn sein zweites Pferd Cantango landete nach einem Abwurf auf dem dritten Rang (66,12 Sekunden). Den



Hoch hinaus: Huberta Vahle vom Reitverein Altenautal zeigte den Zuschauern in der Füllers Heide, dass sie nichts verlernt hat. Gekonnt lenkte sie ihren Cormint in kurzen und schnellen Wegen fehlerfrei in der Springprüfung der Klasse M* zum Sieg.

FOTOS (6): CHRISTINA DORN

zweiten Platz in der Männerabteilung der Springprüfung der Klasse M* erritt sich Thomas Mang vom Reitverein Brakel. Seine Stute Calimera verbuchte im Umlauf einen Abwurf und kam in 64,70 Sekunden durch den Stangenwald.

Als weiterer Höhepunkt des Reitturniers wurde die Prüfung zum Heyden-Linden-Pokal ausgetragen. Der Reitverein Bad Lippspringe mit den Reitern Andreas Brandes auf Ragtime, Do-

minik Hengst auf Peanut, Wiebke Ruhe auf Pizaro, Kathrin Bee auf Candyman, Larissa Peters auf Jarome und Julia Thöne auf Master konnte die begehrte Trophäe für sich sichern. Zweite in diesem spannenden Mannschaftsspringen wurde das Team vom Reit- und Fahrverein Paderborn-Haxter zum Heyden-Linden-Pokal ausgetragen. Der Reitverein Bad Lippspringe mit den Reitern Andreas Brandes auf Ragtime, Do-

minik Hengst auf Peanut, Wiebke Ruhe auf Pizaro, Kathrin Bee auf Candyman, Larissa Peters auf Jarome und Julia Thöne auf Master konnte die begehrte Trophäe für sich sichern. Zweite in diesem spannenden Mannschaftsspringen wurde das Team vom Reit- und Fahrverein Paderborn-Haxter zum Heyden-Linden-Pokal ausgetragen. Der Reitverein Bad Lippspringe mit den Reitern Andreas Brandes auf Ragtime, Do-

minik Hengst auf Peanut, Wiebke Ruhe auf Pizaro, Kathrin Bee auf Candyman, Larissa Peters auf Jarome und Julia Thöne auf Master konnte die begehrte Trophäe für sich sichern. Zweite in diesem spannenden Mannschaftsspringen wurde das Team vom Reit- und Fahrverein Paderborn-Haxter zum Heyden-Linden-Pokal ausgetragen. Der Reitverein Bad Lippspringe mit den Reitern Andreas Brandes auf Ragtime, Do-

Derksen und Nahen siegen

LEICHTATHLETIK: 38. Kollerbecker Pfingstlauf

VON DIETER MÜLLER

■ **Kollerbeck**. Zwischenzeitlich habe er die Chance gewittert, den Kollerbecker Pfingstlauf über zehn Kilometer gewinnen zu können, meinte Michael Amstutz. „Bis Kilometer sechs habe ich gedacht: Heute ist er dran.“ Aber dann drehte der bestens vorbereitete Anatoli Derksen aus Willebadessen auf – und zeigte, dass er heute tatsächlich dran war. Dran mit dem Sieg, seinem ersten auf der anspruchsvollen Strecke in Kollerbeck.

„Ein super Rennen. Wenn starke Konkurrenz da ist, macht es mir am meisten Spaß“, jubelte Anatoli Derksen bei einem kräftigen Schluck gesüßten Tees im Ziel. Und die Konkurrenz hatte er am Start noch gesucht, als er fragend in die Runde schaute: „Wo ist Michael denn?“ Dann machten die beiden Langstreckler in Neongelb das Rennen un-

ter sich aus. Carsten Teiwes vom MTV Wangelstedt versuchte dran zu bleiben, musste aber schnell abreißen lassen und rettete sich noch auf den dritten Platz in 38:37 Minuten vor dem herannahenden Helge Fleischhauer in 38:54 Minuten.

Helge Fleischhauer ist ein alter Bekannter in der Läufer-szene, der zuletzt sehr selten bei Wettkämpfen in Erscheinung trat. Er gehörte zu den bärenstarken Mittelstrecklern der LF Luchtringen Mitte der 80er Jahre – 31er-Zeiten über zehn Kilometer hatte er ebenso drauf. „Die Zeit fehlt leider, häufiger bei Wettkämpfen aufzutreten“, sagte Helge Fleischhauer.

Vorne ging die Post ab. Nach 7,5 Kilometern ging Anatoli Derksen locker an dem bis dahin führenden Michael Amstutz vorbei. „Ich habe probiert, nochmal dran zu kommen, aber wenn einer ruckzuck 40 Meter Vorsprung rausläuft, dann ist er stär-



Start über fünf Kilometer: Vladislav Heints (2. v. l.), André Hupp (529), der spätere Sieger David Beverungen (585), Nathalie Hupp (513) und Jürgen Hoffknecht (503) laufen gleich vorneweg.

FOTOS: DIETER MÜLLER

Ergebnisse vom Pfingstlauf

1 km: M 10: 1. Lars Winkels, 3:30; 2. Simon Winkels, 3:49; 3. Felix Bunde (alle drei TuS Ovenhausen) 3:56. M 11: 1. Luca Di Paterniano (TG Lage) 3:15; 2. Simon Lefmann, 3:23; 3. Marten Kuku (beide SV Kollerbeck) 3:35. M 12: 1. Adrian Otte, 3:38; 2. Frederik Von der Heyde (beide SV Kollerbeck) 4:09. M 7: 1. Taribo Tönnies (TuS Ovenhausen) 4:02; 2. Jonas Matusch (SV Sommersell) 5:06. M 8: 1. Thoren Hanusek (LG Lippe Süd) 4:00; 2. Arne Fuhrmann (SV Kollerbeck) 4:06; 3. Carsten Siepler (LF Luchtringen) 4:10. W 8: 1. Eva Bükler, 4:28; 2. Imke Klemme, 4:30; 3. Sophia Struck (alle drei SV Kollerbeck) 4:34. W 9: 1. Judith Lessmann (SV Kollerbeck) 3:51; 2. Paula Schriever (TV Steinheim) 3:56; 3. Leonie Risse (TuS Ovenhausen) 4:03. M 13: 1. Lukas Schneider, 26:36; 2. Felix Schneider, 26:37; 3. Philipp Schneider (alle drei LF Luchtringen) 26:38. M 15: 1. Fabio Dresen (TuS Eichholz) 22:29; 2. Nico Fröhlich (SV Kollerbeck) 24:34; 3. Tim Philip (TG Lage) 30:39. M 20: 1. David Beverungen (LF Luchtringen) 19:48; 2. Dennis Scheifhacken (TuS Hemsben) 23:56; 3. Matthias Kalkreuter (TG Lage) 24:05. M 30: 1. Christian Fiedler, 19:50; 2. Vladislav Heints (beide Dorka-Sports PB) 20:30; 3. Lukas Welling (SV Kollerbeck) 26:14. M 35: 1. Jürgen Hoffknecht (LC Paderborn) 20:37; 2. Henning Kaiser (SV Brenkhausen) 28:13; 3. Peter Fischeimer (Eichholz) 31:56. M 40: 1. Thomas Vogt (Bad Lippspringe) 25:21; 2. Dietmar Pott (LC Paderborn) 26:15; 3. Fernando Soares (SV Reelsen) 27:12. M 45: 1. Dietmar Versen (TuS Vinsebeck) 23:28; 2. Jens Artmann (PC Freshen) 25:18; 3. Bernd Schnelle (LC Bad Salzuflen) 26:48.

MJB: 1. Andre Hupp (LF Luchtringen) 24:01; 2. Kevin Lange (NSU Brakel) 29:24; 3. Moritz Pottkämper (Ohne) 31:02. W 12: 1. Nathalie Hupp, 25:14; 2. Celine Schäfer (beide LF Luchtringen) 26:05. W 13: 1. Vanessa Nahen (TV Jahn Bad Driburg) 29:30; 2. Miriam Niederprüm (SV Kollerbeck) 31:27; 3. Lea Melina Siekmann (TG Lage) 32:18. W 30: 1. Melanie Mönks (SV Kollerbeck) 28:37; 2. Sarah Herrmann (TuS Vinsebeck) 31:09. M 30: 1. Sebastian Pretsch (LF Luchtringen) 1:23:39; 2. Markus Bötdeke (TV Jahn Bad Driburg) 1:25:49; 3. Mark Edridge (LT Elsen-Wewer) 1:26:14. M 35: 1. Igor Weinberger (Ohne) 1:30:07; 2. Thorsten Raulfs (PSV Holzminden) 1:32:12; 3. Mark Lefmann (Ohne) 1:36:08. M 40: 1. Mathias Nahen (TV Jahn Bad Driburg) 1:16:17; 2. Jürgen Klemme (LG Lügde) 1:26:18; 3. Andreas Weidner-Müller (LG Bauerkamp) 1:26:59. M 45: 1. Markus Wille (TRI Club Paderborn) 1:26:09; 2. Hubert Quest (NSU Brakel) 1:30:34; 3. Helmut Mühlenmeier (SC Donop) 1:31:18. M 50: 1. Frank Walter (Attenzene Donop) 1:28:04; 2. Bernd Meier (WSV Beverungen) 1:29:56; 3. Josef Müller (TuS Hemsben) 1:33:48. M 55: 1. Gerhard Striewski (Ohne) 1:39:53; 2. Willi Düweke (NSU Brakel) 1:42:23; 3. Rainer Dahm (LT Elsen-Wewer) 1:54:53. M 60: 1. Manfred Götz (NSU Brakel) 1:40:52; 2. Horst Brüggensmeier (Blomberger Nelkenläufer) 1:43:28; 3. Reinhard Klages (WSV Beverungen) 1:43:48. W 35: 1. Elisabeth Derksen (NSU Brakel) 1:43:39; 2. Simone Siepler (LF Luchtringen) 1:46:11; 3. Stefanie Nahen (TV Jahn Bad Driburg) 1:46:48. W 40: 1. Antje Grollich-Thoma (TSV Bösingfeld) 1:38:26; 2. Heike Glapka (Trihanas Bad Arolsen) 1:54:55; 3. Erika Eresmann (LT Elsen-Wewer) 1:55:03.



Die beiden Schnellsten über zehn Kilometer: Anatoli Derksen (l.) gewinnt vor Michael Amstutz.

ker. Das muss man anerkennen“, sagte Michael Amstutz. Derksen gewann in 36:55 Minuten vor Amstutz in 37:13 Minuten. Fünfter und Sechster wurden die beiden Hemsbener Christoph Giefers in 40:33 Minuten und Rainer Müller in 40:34 ein, der auch die M45 gewann. Frank Oppermann aus Bergheim lief auf den 15. Platz der M45 in 51:17 Minuten und will nächste Woche in Bendfeld eine 46er-Zeit über zehn Kilometer anpeilen. Ein starkes Rennen mit dem wohl längsten Anlauf unter allen Teilnehmern legte Julia Myschik hin: Die Steinheimerin, die an der Münchener Universität arbeitet, gewann ihre Al-

terklasse W30 in 52:49 Minuten. „Es macht Spaß, eine super Strecke“, lobte sie. Über 5,7 Kilometer war David Beverungen nicht zu halten. Der Luchtringer siegte in 19:48 Minuten vor dem Paderborner Christian Fiedler in 19:50 Minuten. Dritter wurde Vladislav Heints in 20:30 Minuten vor dem Paderborner Mittelstreckler Jürgen Hoffknecht in 20:37 Minuten. Die zehnjährige Alina nahen vom TV Bad Driburg bewältigte die 5,7 Kilometer in starken 27:38 Minuten. Ihr Vater Mathias Nahen lief unangefochten zum Sieg über 21 Kilometer in Kollerbeck. „Sicher ist es schöner, wenn starke

Konkurrenz da ist. Aber ich gebe immer mein Bestes“, sagte Mathias Nahen, der in 1:16,17 Stunden im Alleingang gegen die Uhr eine Topzeit aufstellte. Sebastian Pretsch von den LF Luchtringen wurde Zweiter in 1:23,39 Stunden vor Markus Bötdeker vom TV Bad Driburg in 1:25,49 Stunden. Antje Grollich-Thoma vom TSV Bösingfeld siegte bei den Frauen über 21 Kilometer in 1:38,26 Stunden vor Elisabeth Derksen von der NSU Brakel in 1:43,39 Stunden. Katja Hollensteiner (Bad Salzuflen) wurde Dritte in 1:45,13 Stunden vor Simone Siepler von den LF Luchtringen in 1:46,11 Stunden.